

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung

Herausgeber: Rosa

Band: - (2007)

Heft: 34

Vorwort: Editorial

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Literatur und Film ist die Nacht die Zeit des Schlafes, des Traumes, der Fantasie, aber auch der Sinnlichkeit, des Begehrens und des Triebes. Sie ermöglicht Verwandlungen und bietet Räume, die sich der Kontrolle und der Rationalität des Tageslichts entziehen. Im Gegensatz dazu ist die Nacht im täglichen Leben bei Weitem nicht nur die Zeit, in der wir begehren und träumen. Wie das Titelbild zeigt, ist sie längst auch zu einem Raum des Konsums und der Freizeitindustrie geworden – dicht bevölkert und mit Neonlicht ausgeleuchtet, bietet sie kaum mehr Freiräume als der Tag. Gerade die gängige Ausgangskultur ist geprägt von stereotypen Geschlechterbildern und damit einhergehenden Ausschlüssen.

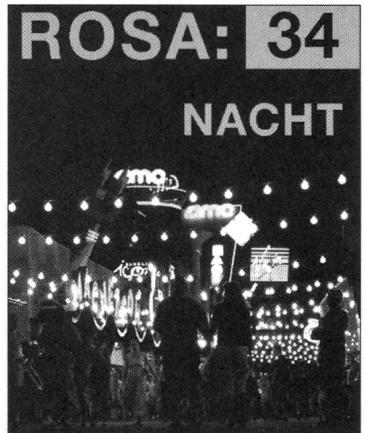
Für politische Kämpfe rund um die Nacht ist Geschlecht ein viel genutztes Argument, sei es in Bezug auf Nachtarbeit oder bei der Planung von nächtlichen Stadträumen. Nicht zuletzt dient die Polarität von ‹Tag› und ‹Nacht› auch als gängige Metapher für geschlechtlich konnotierte Klassifikationen.

Wir laden darum ein zu einem Streifzug durch die Nacht, mit all ihren Facetten.

Im anschliessenden Interview spricht Judith «Jack» Halberstam nicht über die Nacht, sondern über das Verhältnis von Queer Theory und Feminismus und die Rolle von Intellektuellen in der Gesellschaft. Weitere Beiträge leuchten vorherrschende Geschlechterzuschreibungen aus – in der Werbung genauso wie in den Hollywood-Dramen über Hypnose. Zudem wird geklärt, weshalb das Schweizerische Strafgesetzbuch auch nach der Revision keine Täterinnen kennt. Schliesslich finden sich wie immer Infos zu Wissens- und Lesenswertem rund um die Geschlechterforschung.

Zuletzt noch einige Hausmitteilungen. ROSA verliert und gewinnt ein Redaktionsmitglied: Wir wünschen Marion Widmer alles Gute und danken ihr herzlich für ihre Mitarbeit. Frisch zu uns gestossen ist Bettina Stehli, die bereits in dieser Nummer vollen Einsatz geleistet hat. Und zum Schluss ein Hinweis auf unsere brandneue Homepage: Unter www.rosa.uzh.ch ist die ROSA nun Tag und Nacht im virtuellen Raum vertreten.

Gruss ROSA



Titelbild: Michelle Biolley

REDAKTION:

Lou-Salomé Heer, Ginger Hobi-Ragaz,
Daniela Landert, Helene Mühlstein,
Sandra Nicolodi, Viktoria Popova,
Martina Schwarz, Bettina Stehli, Britta
Wübbens

GRAPHISCHE GESTALTUNG UND DRUCK:

Konzeption: Lena Claudia Huber
Layout: ROSA-Redaktion
Druck: Jäggi & Roffer AG

AUFLAGE:

600 Exemplare

KONTAKTADRESSE:

ROSA
Rämistrasse 62
8001 Zürich
rosa.gender@gmail.com
www.rosa.uzh.ch

ISSN 1661-9277

Für Nachdrucke von in der ROSA publizierten Artikeln ist die Redaktion zu kontaktieren.
Die Ansichten der einzelnen AutorInnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der RedaktorInnen.